



# NEUE PROJEKTE

In diesem Infobrief wird über zwei neue Projekte berichtet. Ein Projekt ist erfolgreich abgeschlossen, das andere steht am Beginn der Realisierung.

## Wasser für die Paltupur Schule

Im Dezemberheft wurde über Arsen im Grundwasser und dessen Folgen für die Bevölkerung im Flachland Nepals berichtet. In unseren Gesundheitsstationen sehen unsere Mitarbeiter die Folgen der schleichenden Arsenvergiftung täglich. Die Bonner NGO „action five“ hat sich bereit erklärt eine neue Methode zur Gewinnung von Trinkwasser zu finanzieren. Tiefbohrungen für die Gewinnung von Trinkwasser sind sehr teuer. Die Aufgabe war es, für eine Schule mit 1000 Kindern mit relativ geringen Mitteln eine Anlage für arsenfreies Trinkwasser zu bauen. Aus der Erfahrung mit dem Bewässerungssystem für die Little Hope Plastiktunnel Anlage war uns bekannt, dass bereits in einer Tiefe von 30 Metern das Wasser arsenfrei ist. Allerdings ist dieses Wasser nicht klar und wird von der Bevölkerung als Trinkwasser abgelehnt: Aber auch hier waren





unsere gesammelten Erfahrungen nützlich. Eine landwirtschaftliche Bohrung, kombiniert mit einem zweistufigen Filtersystem und einem Druckbehälter zur Schonung der Tiefbrunnenpumpe, war die Lösung.

Das hört sich zunächst einmal einfach an. Die Schwierigkeiten ergaben sich bei der praktischen Ausführung. Geplant war die Anlage in maximal zwei Monaten zu erstellen. Es wurden dann mehr als fünf Monate daraus. In Nepal gehen die Uhren langsamer. Die Bohrfirma war begehrt und hatte zunächst andere Aufträge abzuarbeiten. Aber auch die Bohrung war schwierig. Beim ersten Versuch gab der Bohrkopf bei zwanzig Metern den Geist auf und konnte nicht mehr an die Oberfläche geholt werden. Der Untergrund war problematisch, er bestand aus Flussteinen von bis zu 50cm Durchmesser. Bei der zweiten Bohrung wurde dann eine spezielle Tonerde eingesetzt, die die Bohrung stabilisierte und das Shreddern der Steine erleichterte. All das nahm 4 Wochen in Anspruch. Als dann das Ergebnis der Wasserproben vorlag waren wir zufrieden. Kein Arsen! Jetzt wurde nur noch ein kleines Haus für die Filter erstellt



Schule in Paltapur, Nepal

die Filteranlage eingebaut und in Betrieb genommen. Gut... „nur noch“ bedeutete in Nepal weitere zwei Monate.

Ende Mai wurde mit der Paltupur Schule ein Vertrag abgeschlossen mit dem die Schule die Verantwortung für die Anlage übernahm und sich verpflichtete die Anlage gewissenhaft zu pflegen und zu warten. Dann endlich hatten die Kinder mit der Einweihungsfeier am 2. Juni gesundes, arsenfreies Trinkwasser.

Danke nochmals an „action five“e.V. der dieses Projekt ermöglicht hat. Diese Anlage ist eine wertvolle Erfahrung für die Zukunft.

## Bau einer neuen Gesundheitsstation in Chideya /Bhurwa.

Zunächst die gute Nachricht. Alle bürokratischen Hürden sind genommen, das Projekt ist von der nepalesischen Verwaltung und der „Anti Korruption Behörde - SWC “ genehmigt. Es kann starten. Die weniger gute Nachricht ist, dass der Bau nicht mehr vor der Regenzeit, die jetzt beginnt, fertiggestellt werden kann. Wir hatten mit extremen Schwierigkeiten aufgrund neuer Verfahrensrichtlinien und Bestimmungen in Nepal zu kämpfen.

Am 22. Januar hat Little Hope e.V. mit dem BMZ einen Vertrag über eine Förderung von 75% der Kosten für das Gesundheitszentrum für Kinder in Chideya/Bhurwa abgeschlossen. Die frühzeitige Förderzusage gab uns die Hoffnung das Zentrum noch vor der Regenzeit fertigstellen zu können. 2021 wurde ein ähnliches Haus in Rajawara auf Gemeindeland erstellt und in Betrieb genommen. Antrag und Bau waren problemlos und nahmen 4

Monate in Anspruch.

Inzwischen (nach Covid) ist der Verwaltungsapparat in Nepal extrem aufgebläht und leider auch sehr korrupt. Es wird Schmiergeld erwartet, das wir grundsätzlich nicht zahlen und in Folge dessen viel längere Bearbeitungszeiten entstehen. Wie in Rajawara sollte das neue Gebäude auch hier auf Gemeindeland errichtet werden. Das SWC verlangte einen Flächennutzungsplan mit Grundstücksnummer. Dieser Plan wurde aber noch nie erstellt weil er für Gemeindeland nicht notwendig war. Da ich mich gerade in Nepal aufhielt, war es eine gute Gelegenheit die dortige Verwaltung kennen zu lernen.

Die Leitung der Kreisverwaltung obliegt zwei Personen. Einem gewählten „Bürgermeister“ und einem staatlichen Kreisdirektor, vom Staat auf Lebenszeit bestimmt. Beim vereinbarten Termin war nur der Bürgermeister anwesend. Leider war dieser ohne jede fachliche Kenntnis. Es ist in Nepal leider so: Die Verwaltung aus gut bezahlten Beamten hat kein Interesse sich für die verarmte Bevölkerung einzusetzen. NGO's die Arbeit und finanzielle Mittel zur Verbesserung der Lebensbedingungen verarmter Menschen investieren, werden kaum unterstützt. Der Kreisdirektor war nicht verfügbar. Wie uns berichtet wurde

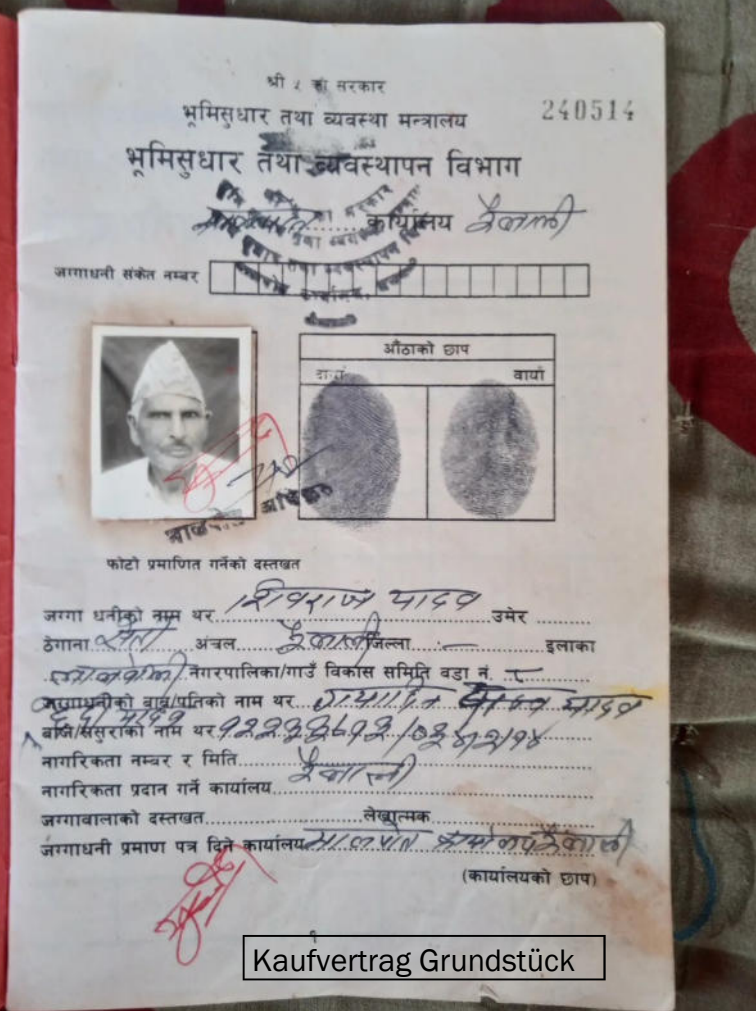


Distriktverwaltung



Verhandlung im office





hatte er vor einem Jahr Schmiergeld angenommen und eine bestimmte Bevölkerungsgruppe bevorzugt. Die Folge war das er von der benachteiligten Gruppe verprügelt wurde. Seitdem lebt er aus Angst vor weiteren Tötlichkeiten in Kathmandu und besucht einmal im Monat sein Büro (bei voller Bezahlung). Keine Chance das erforderliche Papier zu erhalten. Wir wurden vertröstet und an das „Land office“ des Distrikts verwiesen. Biru, unser Mitarbeiter, fuhr ein paar Tage später zum Land office nach Dhangadhi in der Hoffnung dort die Genehmigung zur Nutzung von Gemeindeland zu erhalten. Dann aber musste er die Erfahrung machen, dass hierfür weitere Dokumente gefordert wurden. Das nepalesische Innenministerium hatte kurzfristig neue Bestimmungen erlassen die die Nutzung von Gemeindeland durch NGO's nahezu unmöglich machten. Auch hier wäre mit Bestechung etwas möglich gewesen, aber das verboten unsere Grundsätze. Es ist keine Frage, durch Korruption und Bestechung entstehen in Nepal die größten Schäden, die Bevölkerung leidet immer mehr. Es wurde notwendig eine Lösung zu suchen.

Wir entschlossen uns ein Grundstück zu kaufen. Drei Wochen später war geeignetes Land von 500m2 für 3.500 Euro gekauft. Damit stand das Projekt auf einer sicheren Basis. Notwendig war es aber auf allen Antragsdokumenten und Bauzeichnungen eine neue Landbezeichnung einzutragen. Weitere 2 Wochen gingen ins Land bis all das erledigt war. Wieder eine Vielzahl an Behördengängen, bis der fertige Antrag beim SWC eingereicht werden konnte.

In Nepal ist es notwendig immer einen Plan B zu haben. Man könnte bei all der Bürokratie verzweifeln, aber dann ist eine Hilfe für die Notleidende Bevölkerung nicht mehr möglich. Auch wenn es schwer wird: Nicht entmutigen lassen! Auswege finden!

Da wir in den nächsten Monaten kein Gebäude haben, werden wir für die Übergangszeit Räume anmieten. Damit kann unsere medizinische Hilfe für die Kinder beginnen. An den Schulen der Umgebung wird die Aufklärung in vielen Themenbereichen intensiviert werden.

Günther Wippenhohn

Little Hope e.V. Günther Wippenhohn Lichweg 2 D-53757 Sankt Augustin Tel.: +49 152 28520314 <a href="mailto:info@little-hope.de">info@little-hope.de</a>	Vorstand: Günther Wippenhohn, Sankt Augustin Viktor Hell, Bonn  Homepage: <a href="http://www.little-hope.de">www.little-hope.de</a>	Bankverbindung: VR-Bank Rhein-Sieg IBAN: DE 61 3706 9520 5003 9590 17	Vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt St.Nr. 222/5741/0863 Vereins Reg, VR365
---	--	---	--



## Erklärung

Bitte ankreuzen :

Ich übernehme eine Basispatenschaft für ein Kind in Nepal in Höhe von Euro 200,- pro Jahr.

Ich möchte Mitglied bei Little Hope e.V. werden und zahle Euro 30,- pro Jahr

**Little Hope e.V. ist ein gemeinnütziger Verein (Freistellungsbescheid Finanzamt Siegburg v. 21.06.2023; St.Nr. 222/ 57 41/0863. Für eingezahlte Spenden, Patenschaftszahlungen und Mitgliedsbeiträge erhalten Sie eine Spendenquittung**

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 43ZZZ00002197506 Der Einzug erfolgt zum 15. Juni jeden Jahres.  
Die Mandatsreferenz wird Ihnen nach der ersten Nutzung mitgeteilt.

Ich ermächtige **Little Hope e.V.** die Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen und weise mein Kreditinstitut an, die von **Little Hope e.V.** auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Ihre Rechte: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, mein Kreditinstitut anweisen, den belasteten Betrag zurück zu buchen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Ich bin damit einverstanden, dass zur Erleichterung des Zahlungsverkehrs die grundsätzliche 14-Tage Frist für den internationalen Einzug (Pre-Notification) einer fälligen Zahlung bis auf 2 Tage vor Belastung verkürzt werden kann.

Die Einzugsermächtigung (SEPA Lastschriftmandat) gilt erstmals für das Kalenderjahr.....von Konto:

Bank..... BIC..... IBAN.....

Vor- u. Nachname .....

Straße, Nr. .... PLZ..... Ort.....

Tel. .... eMail.....

Ich bin damit einverstanden, dass meine Kontaktdaten nur ausschließlich zu Vereinszwecken durch den Verein gespeichert und genutzt werden dürfen. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Die Einwilligung in die Datenverarbeitung erfolgt freiwillig und kann jederzeit ganz oder teilweise mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Datum..... Unterschrift.....

**Internet: [www.little-hope.de](http://www.little-hope.de)**

Konto: VR-Bank Rhein Sieg; IBAN: DE 61 3706 9520 5003 9590 17

LITTLE HOPE e.V. Lichweg 2, 53757 Sankt Augustin

Tel.: 02241 81481 / 0152 28520314 eMail: [info@little-hope.de](mailto:info@little-hope.de)

